

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 2 – April bis Juni 2017



alpenverein-bremen.de



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.underwegs.biz

3X in Bremen:

Unterwegs
Domshof 14-15
Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

Unterwegs Orange
Carl-Ronning-Straße 2
Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr

Unterwegs Outlet
Violenstraße 43
Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

atemlos durch die Nacht kann nicht nur Helene Fischer, wie ich feststellen konnte. Manche Alpinisten unserer Sektion stehen der Sängerin in nichts nach und erklimmen trotz Atemnot und bitteren Minustemperaturen sogar den Kilimanjaro (Seite 6 bis 8). Mein Respekt!

Kurzzeitig unter Schnappatmung litt auch der Vorstand: Frau Ahrens als rührige und kompetente Sekretärin der Geschäftsstelle gab ihren Abschied bekannt, was allgemein bedauert wird. Inzwischen haben jedoch alle tief Luft geholt, denn eine Nachfolgerin steht bereit. Wer sie ist und wie sie heißt, siehe Rubrik Aktuelles.

Der Kampf um Rom wird mitunter am Berg ausgeführt und kann, wie der Autor es eindrücklich ab Seite 22 beschreibt, zu erheblichen Adrenalinausstößen führen. Wir freuen uns sehr, dass er seinen Ausflug überlebt hat und uns mitnimmt auf ein Abenteuer, welches trotz aller Dramatik durchaus inspirierend sein kann. Und zwar für all diejenigen, die bislang vorrangig den Kampf gegen den inneren Schweinehund kämpfen. Aktiv sein können Sie in der Sektion Bremen auf jeden Fall in vielfältiger Weise. Beispielsweise in der Kletterhalle, die Sie am 25. April bei einer Führung kennen lernen können (Seite 4). Auch unsere Hütten (Seiten 28/29) und Gruppen (ab Seite 34) freuen sich auf zahlreiche Besucher und Aktivist:innen. In diesem Sinne: Genießen Sie den Frühling und machen Sie was draus.

Beste Grüße, Ihre Anke Mirsch

2 AKTUELLES

- 2 Mitgliederversammlung 2017
- 2 Dank an Susanne Ahrens
- 2 Wir begrüßen Petra Hallenkamp
- 5 Der Blick hinter die Kulissen
- 5 120 Jahre Bremer Hütte. Wir feiern!

6 DAV-UNTERWEGS

- 6 »Kilimanjaro? Hakuna matata – Kein Problem«
- 9 Der Eifelsteig, Teil I
- 10 Arrivederci Brenta!
- 12 Ein Bremer auf gutem Weg zu den Seven Summits
- 16 Paulus-Trail: Türkei »all-inclusive«!

20 DAV-JUGEND

- 20 Wer bremst, verliert – Ausflug zur JuBi Hindelang
- 22 »Hilfe, ich will nicht sterben!« – Der Kampf um Rom

24 DAV-UNTERWEGS KLETTERZENTRUM

- 24 Unser Kletterangebot für Schulen
- 25 Eintrittspreise – UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen

27 VEREIN INTERN

- 27 Alpiner Stammtisch
- 27 Wir gratulieren zum Geburtstag

28 HÜTTEN

- 28 Bremer Hütte (mit Umfrage)
- 28 Nauderer Hütte

31 BREMER SKI-CLUB

30 FÜR SIE GELESEN

33 GRUPPEN

39 UNSERE SEKTION

- 39 Jahresbeiträge
- 40 Kontakt
- 40 Impressum

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 Erstmalig in der Kletterhalle!

Liebe Mitglieder der Sektion Bremen des DAV, hiermit lade ich Sie ganz herzlich zur regulären Mitgliederversammlung des Vereins ein. Die Versammlung findet am 3. Mai 2017 um 19:00 Uhr in unserer **Kletterhalle an der Robert-Hooke-Str. 19 statt.**

Die vorläufige Tagesordnung finden Sie unten:

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Manfred Gangkofer
1. Vorsitzender*

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl der Versammlungsleiterin/ des Versammlungsleiters
3. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder
4. Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen
5. Aussprache zu Top 4
6. Finanzen (Schatzmeister)
 - Jahresabschluss 2016
 - Bericht der Rechnungsprüfer
 - Etat 2017
 - Wahl von Kassenprüfern
 - Entlastung des Vorstandes
7. Antrag: Festlegung des Beitrags für Familien
8. Wahl eines Beisitzers mit dem Geschäftsbereich Bremen-Alpin



Dank an Susanne Ahrens

Zum 01.03.2017 hat uns Susanne Ahrens (im Bild rechts) aus dem Sekretariat der Geschäftsstelle verlassen, um sich an anderer Stelle auf eine neue Herausforderung einzulassen.

Wir alle schätzen Frau Ahrens sehr, die Zusammenarbeit mit ihr war immer tadellos und erfreulich. Sie hat die Geschäftsstelle und ihre vielfältigen Abläufe stets im Griff gehabt, dem Vorstand den Rücken frei gehalten und den Mitgliedern einen erstklassigen Service geboten. Wir sind deshalb traurig, dass Frau Ahrens sich verändern will, wünschen ihr aber natürlich weiterhin beruflich viel Erfolg und persönlich alles Gute. Wir danken ihr für ihr großes Engagement!

Wir begrüßen Petra Hallenkamp

Zum Glück haben wir schnell eine Nachfolgerin für Frau Ahrens gefunden: Am 09.02.2017 hat Frau Petra Hallenkamp die Arbeit in der Geschäftsstelle aufgenommen. Frau Hallenkamp kommt aus einer längeren Familienphase wieder zurück in die Arbeitswelt. Wir begrüßen sie hier ganz herzlich, wünschen ihr einen guten Start und wünschen uns eine möglichst lange und gute Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass die Übergabe reibungslos funktioniert und bitten die Mitglieder um Unterstützung unserer neuen Sekretärin.



skandinavientrips Oldenburg

Individual- und Gruppenreisen, Hurtigruten
Reiseziele: Dänemark, Finnland, Grönland, Island, Norwegen, Schweden
info@skandinavientrips.de
www.skandinavientrips.de
0041. 8000 78 38



Berge-Abenteuer

Marcel Löwy
Osterholz-Scharmbeck
 Geführte Bergwanderungen, Hüttentrekking, Schneeschuhwandern
Reiseziele: Deutschland, Österreich, Südtirol
info@Berge-Abenteuer.de
www.Berge-Abenteuer.de



Sausewind

Oldenburg
 Skilanglauf, Radreisen, Wandern, Gruppenreisen
Reiseziele: Norwegen, Baltikum, Italien, England u.a.
Tel. 0441-935650
www.sausewind.de



FIT IN DEN FRÜHLING MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS



DEIN-LAUFPROFI DE

Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen
 Tel.: 0421 / 65 20 414 · www.asendorf-bremen.de





Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio K

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken oder Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten: Wir bieten Ihnen Therapie- und Trainingsangebote rund um die Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Besondere Schwerpunkte: Orthopädie, Schmerz, Arthrose, Rheuma, Gelenkersatz und Herz-Kreislaufkrankungen

.....

Von der Physiotherapie über Ergotherapie, Trainingstherapie, Prävention, Rehasport und Gesundheitskursen gibt es im Physio K alle Leistungen mit und ohne Rezept. Ihre persönliche Betreuung erfolgt durch medizinisch ausgebildete, erfahrene Therapeuten unter ärztlicher Leitung. Es erwarten Sie saubere, moderne, barrierefreie Räumlichkeiten mit Seeblick.



120 Jahre Bremer Hütte Wir feiern!

18. - 20.08.2017

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und deren Freunde zu dieser Feier ein! Wir freuen uns, wenn ganz viele Bremerinnen und Bremer diese Gelegenheit wahrnehmen, unsere Hütte – vielleicht zum ersten Mal- zu besuchen. Über das Festprogramm berichteten wir in Heft 1.

Eine Änderung hat sich für die Anreise ergeben: Sie erfolgt individuell auf eigene Kosten. Wünsche und Angebote für Mitfahrgelegenheiten richtet bitte direkt an frank.schroeder@alpenverein-bremen.de

Der Blick hinter die Kulissen Wie funktioniert eigentlich eine Kletterhalle?

Unser Betriebsleiter Jonas Loss nimmt Sie mit auf eine Kletterhallenführung hinter die Kulissen und zeigt dabei auch das, was dem normalen Besucher verborgen bleibt. Viele Helfer sorgen im Kletterzentrum für einen reibungslosen Betrieb, damit die täglich bis zu hundert Vereinsmitglieder und Gäste beim Klettern voll und ganz auf ihre Kosten kommen. Neben der Führung durch die Räumlichkeiten wird Sie Jonas Loss im Rahmen eines Vortrags im Seminarraum des Kletterzentrums über die verschiedenen Spielarten und die Entwicklung des Klettersports informieren. Im Anschluss sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen, mit Jonas Loss und Iris Hopmann den Abend bei Pizza und Bremer Bier im Bistro des Kletterzentrums in geselliger Runde ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die beiden Übernachtungen sind kostenlos. Unsere Gäste bekommen 2x Frühstück, 2x Kaffee/Kuchen, 1x Abendmenu normal, 1x Abendmenu zur 120 – Jahr Feier für nur 60 Euro! Alle Getränke sind für die Gäste frei! Für mitreisende Nicht-Mitglieder gibt es besondere Angebote, die in der Geschäftsstelle zu erfragen sind.

Anmeldungen bis spätestens 28.04.2017 über die Geschäftsstelle Tel. 0421. 72484 oder Email: geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de

Termin: Dienstag 25.04.2017, 19:00 - 20:30 Uhr
Anmeldung: Unsere Vortragswartin Iris Hopmann (iris.hopmann@alpenverein-bremen.de). Anmeldeschluss: 10.04.2017

»Kilimanjaro? Hakuna matata – Kein Problem«

Traum-Trekking auf die Gipfel Tansanias



Über die legendäre Umbwe-Route dann auf den Kilimandscharo (5895 m). Der steile Anstieg gilt immer noch als forderndster Weg auf den höchsten Berg Afrikas – obwohl der Steig mittlerweile gut ausgebaut ist. Ein Marsch durch den Klimagürtel der Erde: Von Kaffee- und Bananenplantagen bis zum ewigen Eis. Durch dunklen Regenwald und die geheimnisvolle Bergheide, an Senezien- und Lobelienpflanzen vorbei bis hinauf in die alpine Wüste.

Dass »die Afrikaner« bei der Arbeit gerne singen, mag man für ein Klischee aus Kolonialzeiten halten. Die tansanischen Träger, die unsere Gruppe am Kilimandscharo begleitet haben, aber zeigten, dass es ihnen auch in ziemlich dünner Luft noch Spaß bringt, ein Liedchen zu trällern. Jambo-Song, Nationalhymne, Wechselgesänge der Guides oder Swaheli-Jodler sorgten immer wieder für Überraschungen.

Zwei Wochen lang waren wir im Oktober zu acht in Ostafrika unterwegs. Eine Sektionsreise unter meiner Führung in Kooperation mit dem DAV Summit Club. Zum Warmmachen ging es auf den Meru (4565 m), das Gegenüber vom Kilimandscharo. Von der Savanne mit Büffeln und Giraffen hinauf bis zur Blechfahne, die auf dem Gipfelsfelsen thront: Vier Tage Höhenluft schnuppern, vier Tage Akklimatisierung.





Fotos: Folkert Lenz



Der Aufbruch am Gipfeltag dann zur Geisterstunde. Unsere Stirnlampen flackern in stockdunkler Neumondnacht. Bitterkalt werden Hände und Füße, je mehr der Morgen naht. Minus 15 Grad zeigt das Thermometer, als endlich die Sonne über den Felsspitzen des Mawenzi aufgeht. Der siebenstündige Schlussanstieg zum Stella Point (5745 m) raubt manchem fast den Atem. Am Ende aber stehen alle – zwei Frauen und sechs Männer vom

Alpenverein Bremen – auf dem Krater rand des Ex-Vulkans. Doch erst nach einer Stunde Weiterweg ist das Gipfelschild erreicht: Atemlose Freude auf 5895 Meter!

Für viele von uns ging so ein Traum in Erfüllung: Asante sana, Dankeschön!

Und natürlich gabs auch am Gipfel ein Open-Air-Ständchen: Jambo, jambo, Kili, Kili... Folkert Lenz/DAV-Hochtourenführer

Folkert Lenz ■



Der Eifelsteig, Teil I

Von Aachen bis Mirbach in sieben Tagesetappen (30.09. bis 09.10.16)

Die Wandergruppe begibt sich auf Entdeckungsreise durch Weltgeschichte und Erdkultur.



Auch Klosteranlagen in Kornelimünster und Steinfeld sowie Ausgrabungen römischer Tempelanlagen bekommen wir zu Gesicht.

Bei Nettersheim bestaunen wir den Römerkanal. Eine Wasserleitung über 100 km bis Köln, aus der Zeit 1. bis 5. Jh. Aber auch die Neuzeit mit der NS-Ordensburg Vogelsang liegen am Weg. Flüsse, Bäche, Talsperren und Felsformationen aus Kalk und Sandstein, dann Trockentäler mit Herbstzeitlosen und Bergkuppen mit Wachholder und Ginster, mal dichter Wald, mal freier Blick im Wechsel, von guten Wegen und steilen Pfaden. Der Steling (658 m), im »Hohen Venn« in Belgien, ist der höchste Punkt der Wanderung.

Von den zwei Standquartieren in Einruhr und Blankenheim haben wir die einzelnen Etappen mit Pkws angefahren.

Am Tag des Quartierwechsels, am Ruhetag, der Ausflug nach Bad Münstereifel, mit Besuch

Am Anreisetag eine Stadtführung in Aachen. Von der Römerzeit über Karl den Großen bis in die Neuzeit, wobei der »Aachener Dom« der Höhepunkt der Führung ist. Die Streckenführung der Wandertage ist sehr naturnah und führt uns durch die unterschiedlichen Regionen der Eifel.

Das Hohe Venn mit seinen Hochmooren und Heiden. Die Städte Monschau, Gemünd und Blankenburg sowie viele Dörfer mit wunderschönen Fachwerkhäusern säumen den Weg.



von »Heinos Cafe« im Kurhaus. Anschließend die Fahrt zum Nürburgring. Von der Tribüne aus schauen wir auf die Rennstrecke und können dabei sportliche »BMW«-Fahrer erleben. Zehn Tage Eifelsteig mit sieben Wandertagen, 141 km Wegstrecke und 3650 Höhenmetern im Anstieg, mit vielen Eindrücken und Schweißperlen auf der Stirn – wieder einmal haben wir 16 Wanderer ein Teil Deutschlands auf ganz beeindruckende Weise kennen gelernt.

Mannfred Behrens ■



Arrivederci Brenta!

Anfang September machen wir uns zu sechst auf, um am Drahtseil die berühmten Klettersteige der Brenta zu erklimmen. Trotz der windigen Kälte in den Höhen zwischen 2200 und 3020 Metern ü. NN haben wir Glück und so gibt es fast immer Sonne satt. Unter der Leitung von Folkert geht es von Hütte zu Hütte und hoch hinaus zu dem Sentiero Benini, SOSAT, Oswaldo Orsi, Castiglioni, Brentari sowie den Bocchette Centrale und den Brocchette Alte. Die Klettersteige als solche sind abwechslungsreich und mit etwas Kondition gut zu meistern. Hinzu kommen noch die Herausforderungen der Zu- und Abstiege, teilweise über auch kleinere Gletscher. Bei allen Unterschieden im Können und in den Vorlieben haben uns in der Gruppe prima ergänzt und haben viel Spaß miteinander.

Durch das strahlende Wetter sind wir nicht die einzigen auf den Wegen und auf den Hütten, also galt es nebst Tritttechniken im ausgesetzten Gelände und Sicherungstechniken auch noch das Verhalten im Gegenverkehr zu lernen. Und etwas Geduld beim Warten auf das Abend-



essen auf den vollen Hütten. »Aim kammiiiiiiiiing!« schallt es immer wieder durch den Speiseraum. Übrigens: Die Brenta, hat was die Hütten betrifft, viel zu bieten, von groß bis klein, von schlicht bis luxuriös und immer schön.

Die exzellente Küche hat uns begeistert, das fehlende Duschwasser stört kaum. Die kleinste, die 12 Apostoli Hütte sei hier als urigste erwähnt, hier gibt es Licht nur zu Essenszeiten. Vielen Dank an die tolle Tourenleitung durch Folkert, der in diesem September eine herausfordernde Klettersteigwoche



Fotos: Folkert Lenz

anbieten wird, die sicherlich zu empfehlen ist: *Sportliche Klettersteige am Gardasee* 10. - 16.09.2017.

Siehe Tourenflyer oder auf der Webseite unter *Touren, Kurse, Angebote*

Andrea Munjic



Ein Bremer auf gutem Weg zu den Seven Summits

»Der längste Tag beginnt um 00:30 Uhr mit dem Wecken: Nach einem kleinen Frühstück mit Haferflocken und Tee rüsten wir auf mit – noch – leichtem Gepäck und Klettergurt. Jeder Bergsteiger trägt unterschiedliche Bekleidung. Mir reichen drei Lagen für den Oberkörper, Regenjacke, warme Unterhose, Trekkinghose, dicke Socken, Dampfsocken, Fäustlinge, Unterziehhandschuhe und eine Wollmütze.«

Zwei Summits 2016

Das war der Start zur Gipfelbesteigung des Elbrus. Der 5642 m hohe Gipfel ist der höchste Berg Europas. Und der Startpunkt für das Hilfsprojekt 7summits4help des Bremer Alpenvereins-Mitglieds Nicolas Scheidtweiler. Begleitet wurde er von seinem Kletterpartner Tobias Dazenko.

Inzwischen hat er den zweiten der Seven Summits, der jeweils höchsten Gipfel der Kontinente bestiegen. Am 29. Dezember 2016 stand er auf dem 6962 m hohen Aconcagua in Argentinien. Die Expedition zum Gipfel dauert 12 Tage und stellt besondere Herausforderungen an Körper und Geist.

Nicolas beschreibt den Weg zum Gipfel: »Das Leben ändert sich in so langer Zeit, es wird emotionaler. Wir hatten heftige Schneestürme, großartige Sonnenaufgänge, gefrorene Zelte und Schlafsäcke. Und ein tolles internationales Team. Das sind die Erfahrungen, die Farbe ins Leben bringen.«

Für den Aconcagua hat er die 360°-Polen-Traversen-Route gewählt. Diese führt einmal um den höchsten Berg Südamerikas herum, ist herausfordernder als die Normal-Route bietet dafür mehr Impressionen. Aus dem Anfangsteam sind fünfzig Prozent angekommen. Ein guter Wert.



Der Anstieg zum Gipfel vom Camp 3 »Cólera« auf 6000 m dauert gute 9 Stunden. Notwendig sind Steigeisen und Eispickel. Zu Beginn lag die Temperatur bei circa -25 Grad Celsius. Um 13:50 Uhr war das Team auf dem höchsten Punkt Südamerikas. Nicolas beschreibt den Moment so: »Schnell den Ruck-

sack abgelegt. Ich laufe auf dem Gipfel des Aconcagua herum als ob die vergangenen neun Stunden nicht stattgefunden hätten. Es erfolgen die obligatorischen Gipfelbilder. Tränen des Glücks stehen in meinen Augen.«

Was verbirgt sich hinter dem Projekt mit dem Namen 7summits4help?

»Zu Beginn stand die Frage »Wie kann eine kleine Hilfsorganisation an Aufmerksamkeit gewinnen?«. Sie kam mir zu Beginn des vergangenen Jahres. Dort lernte ich die German Doctors kennen. Die Organisation unterhält medizinische Hilfsprojekte weltweit. Steht aber im Fundraising mit großen und bekannten NGOs wie Brot für die Welt oder die Caritas«, erläutert Nicolas.

Da entstand die Idee, aus Liebe zu den Bergen und der Ambition an die eigenen Grenzen zu gehen, die German Doctors mit Geschichten rund um die Besteigungen bekannter zu machen und Spenden einzuwerben.

Jedem der Seven Summits ist einer der weltweiten medizinischen Einsätze zugeordnet. Für den Elbrus in Europa war es ein Flüchtlingshilfeeinsatz in Griechenland. Für den Aconcagua ist es eine Mission in Nicaragua: »Dort unterstützen die German Doctors die zahnmedizinische Versorgung der Landbevölkerung. Für nur 5 EUR kann ein Kind komplett behandelt werden.«

Das Ziel von Nicolas ist ambitioniert: Innerhalb der nächsten fünf Jahre will er die Seven Summits besteigen. Jeder Gipfel hat dabei unterschiedliche Herausforderungen. Über die Expeditionen, die Vor- und Nachbereitung berichtet er in seinem Blog, Instagram und bei Youtube.

Nicolas hofft, 24.000 Menschen zu Spendern á 10 EUR zu machen. Jeder kann einen kleinen Beitrag leisten, der nicht wehtue. »Spen-

den geht ganz einfach über das Formular unter www.7summits4help.com/spenden. Ich freue mich, wenn möglichst viele Bremer DAV-Mitglieder mitmachen«, motiviert der Fundraiser.

Er betont, dass die German Doctors die Spendenverwaltung übernehmen. Die Organisation ist mit dem offiziellen DZI-Siegel ausgezeichnet. Dadurch wird eine zuverlässige Verwendung der Gelder in den Einsätzen garantiert.

Weiter nach Afrika, dann nach Indonesien

In diesem Jahr geht es für Nicolas weiter nach Afrika. Er war zwar schon auf dem Kilimanjaro, wiederholt jedoch die Reise mit Freunden. »Der Kibo ist einfach, bietet dadurch die richtige Mischung aus Abenteuer und Risiko. Die Gefühle am Gipfeltag sind auch so überwältigend genug«, berichtet Nicolas aus seiner Erfahrung. 2018 geht es dann zur Carstensz-Pyramide. Der eigenartigste der Seven Summits.

Interessenten an 7summits4help und der Begleitung auf einen der Seven Summits können sich unter www.7summits4help.com informieren. *E. Janssen*



Paulus-Trail: Türkei »all-inclusive«!

Nachdem ich vor zwei Jahren an der türkischen Küste südlich von Antalya schon einen Teil des Lykischen Wegs gewandert bin, will ich in diesem Jahr unbedingt dessen Verlängerung, dem sog. Paulus-Trail, folgen. Über den DAV-Summitclub wird diese Route, die nord-westlich von Antalya verläuft, als 12-Tage Wanderung inkl. Kulturprogramm angeboten. Bereits als ich mich im Frühjahr angemeldet habe, ist das Interesse an Türkei-Wanderungen nicht sehr groß. Allerdings wird es bedingt durch die politische Entwicklung nach dem Putsch gegen die Erdogan-Regierung sowie die damit verbundenen Bombenanschläge noch weniger, bis ich im September als einziger Teilnehmer übrig geblieben bin. Trotz allem mache ich mich auf dem Weg, denn ich möchte unbedingt meine Freundschaft mit Volkan, dem deutschsprachigen Wander- und Kulturführer des türkischen Summitclubpartners Trailtravel, mit dem ich bereits vor zwei Jahren gewandert bin, vertiefen. Als kompetenter und kritischer Partner wird er mir auf der Wanderung bestimmt vermitteln können, wie die derzeitige Situation des Landes aus dem Blickwinkel seiner Bürger/innen aussieht. Als Dolmetscher kann er mich außerdem bei meinen Gesprächen mit anderen unterstützen.

Freundlicherweise haben sowohl der Summitclub wie auch Trailtravel die Durchführung der Tour mit einem Teilnehmer garantiert. Volkan holt mich nach einem 4,5 stündigen Direktflug von Bremen nach Antalya mit seinem PKW am Flughafen ab und bringt mich zuerst zum Hotel in Antalya's pittoreske Altstadt. Von dort fahren wir gleich am nächsten Morgen weiter in die Berglandschaft des Taurus. Unterwegs treffen wir durch Zufall Erdinc, in dessen Ferienbungalows wir einige Tage verbringen werden. Erdinc hilft seinem Nachbarn, einen Trecker-Anhänger abzuholen, den der sich gekauft hat. Die beiden haben sich morgens um 7:00 Uhr auf den Weg gemacht und kommen gegen 17:00 Uhr zurück. Für 150 km mit einem Trecker, teilweise über Serpentinstraßen, braucht man halt Zeit. Solche Nachbarschaftshilfe ist kennzeichnend für die Leute auf dem Lande, denn immer wieder werde ich in den nächsten Tagen ähnliche Aktionen sehen. Zum Beispiel der Mann, der seinen Kameraden, die auf einem Turm im Wald Ausschau nach Brandherden halten, einfach ein warmes Essen vorbeibringt. Oder der Hotelbesitzer, der Volkan und mich zu einem guten Ausgangspunkt für unsere Wanderung bringt. Über Handy werden immer wieder Freunde und Bekannte mobili-

siert, um Lösungen für kleinere und größere Probleme zu finden. Und sogar unser Besuch beim nomadischen Ziegenhirten auf der Alm wird per Anruf geregelt. Wenn wir ankommen, stellt uns seine Frau nicht nur den versprochenen »Cay«, also Tee, sondern auch Ziegenkäse, Brot und eine Suppe bereit. Gratis bekommen wir dazu außerdem die türkischen Soaps im Fernsehen mit, denn wie in (fast) allen türkischen Haushalten läuft auch im Zelt der Fernseher ununterbrochen. Nur, dass das Gerät auf 1800 m Höhe von einer Solarzelle »gefüttert« wird und das mit Teppichen und Kissen ausgelegte »Haus« aus einem Eisengerüst besteht, über das Plastikplanen gespannt sind. Hier lebt der Hirte fünf Monate im Jahr, begleitet von seiner Frau, dem 1,5-jährigen Sohn und 300 Ziegen.

Der Paulus-Trail wurde erst vor acht Jahren auf Initiative der britischen Wissenschaftlerin Kate Clow eingerichtet und verläuft von Perme bei Antalya am Ufer des Egirdir-See, dem drittgrößten See der Türkei, zur antiken Stadt Antiocheias bei Yalvac. Dabei folgt er den Spuren des Apostel Paulus, wenngleich nicht belegt ist, ob dieser tatsächlich diesen Weg gegangen ist. Es ist möglich, die Route über ca. 27 Tages-

etappen zu laufen, allerdings erfordert dies in einigen Abschnitten ein Zelt und Proviant, denn nicht überall findet man Unterkünfte. Campingplätze sind jedoch vorhanden. Drei junge Ukrainer, die ebenfalls bei der Familie von Erdinc übernachten, haben einige davon auf ihrer Wanderung ausprobiert. Der Trail ist nicht überall gut ausgeschildert. Manchmal werden die rot-weißen Markierungen von den örtlichen Verantwortlichen leider nicht regelmäßig erneuert. Da muss man sich mit vorhandenen Erdmännchen helfen, wobei die Suche danach manchmal ein wenig Zeit in Anspruch nimmt.

27 Etappen können jedoch nicht in der vorgesehenen Zeit geschafft werden. Volkan führt mich lediglich über einige der interessantesten Abschnitte des Trails, wobei wir u.a. über jahrtausendalte Steinquader laufen, aus denen die Römer ihre Heeresstraßen gebaut haben. Unsere täglichen Wanderungen haben eine reine Laufzeit von 3-5 Stunden. Bedingt durch die Anfahrtszeiten, Pausen und die Besichtigungen mehrerer interessanter historischer Stätten sind wir in der Regel von morgens 9:00 bis nachmittags 17:00 Uhr unterwegs. Wir bewegen



uns dabei in einem Gebiet zwischen 600 m und 2000 m, wobei Gipfel von über 2600 m unseren Weg säumen. Meist laufen wir über befestigte Waldwege, oberhalb der Baumgrenze über Ziegenpfade. Am Wegesrand findet man nicht nur eine bunte Palette an Rotkiefern, Zedern, Eichen- und Wacholderbäumen, jede Menge Blumen und Pflanzen, sondern auch eine unglaubliche Vielfalt an Obst- und Nussbäumen. Frisch vom Baum essen wir Feigen, Kornel-Kirsche, Äpfel, Trauben, Brustbeeren (Ziziphus jujuba), Walnüsse und Mandeln. Die harten, noch unreifen Quitten lassen wir lieber hängen.

Manchmal pflücken wir die Früchte selber, manchmal bekommen wir sie von freundlichen Bewohnern, meist Kleinbauern und Hirten, zugesteckt. Gerade bei solchen Begegnungen ist es gut, Vulkan dabei zu haben, denn ohne ihn wäre eine Konversation kaum möglich.

Von den in dieser Gegend vorhandenen Bären und Wölfen bekommen wir (zum Glück!) nichts mit. Stattdessen kann man wilde Pferde und Truthähne, Wildschweine sowie Adler beobachten. Imposant sind auch die Kangal Schäferhunde, die einer Auseinandersetzung mit Wolf und Bär nicht aus dem Weg gehen. Wenn man diesen begegnet, ist man froh, wenn sie in Begleitung eines Hirtens sind, denn in dem Fall sind sie einfach liebenswert.

Das Gebiet um den Egirdir See sowie um den Karacaören Stausee ist nicht nur reizvoll wegen seiner weitestgehend unberührten Natur, sondern auch wegen seiner historischen Ruinenstädte. Einst befanden sich hier geschichtsträchtige Handelsstraßen, die über



Iran und Afghanistan nach China führten. Die ursprünglichen Bevölkerungsgruppen, wie die Lykier oder Solymer, wurden nach und nach von den Mazedoniern unter Alexander der Große oder später von den Römern verdrängt. Insbesondere die Römer bauten auf den Resten der von ihnen unterworfenen Städte wie Anthiocheia, Sagalassos, Adada und Termassos ihre eigenen auf, die mit Theatern, Tempeln und Säulenplätzen ausgestattet waren. Deren zum Teil gut erhaltenen Ruinen zeugen von einem hohen Niveau ihrer Baukunst. Sogar jetzt noch kann man jemanden, der sich ganz unten im für mehrere tausend Besucher Platz bietenden Theater hinstellt, oben auf der Tribüne gut verstehen.

Während der Tour wird in Caltepe in Bungalows übernachtet, in denen wir zum Frühstück und Abendessen Anschluss an Erdinc's Familie bekommen, oder an anderen Orten in Pensionen und Hotels. Alle haben einen guten Standard, wobei die »Sagalassos-Lodge« das Sahnetüpfelchen der Route bildet. Mitten im Wald, auf 1200 m Höhe gelegen, ca. 1 km unterhalb der berühmten Ruinenstadt Sagalassos, die von belgischen und türkischen Archäologen

ausgegraben wird. Sie ist versehen mit einem Außen- und Innenpool, sowie Fitnessraum, Sauna und Whirlpool. In diesem Hotel kann man sich wunderbar von seinen Wanderungen erholen oder sich über WLAN zusätzliche Informationen zu den besuchten Ruinenstädten runterladen.

Die Tour ist sehr empfehlenswert für diejenigen, die nicht nur in der Natur wandern wollen, sondern dies gerne verbinden mit dem Besuch historischer Stätten oder mitbekommen wollen, wie die ländliche Bevölkerung in der Türkei lebt.

John Gerardu ■

Auch 2017 wird der Paulus-Trail wieder vom Summitclub angeboten. Denjenigen, die den Paulus-Trail ohne Wanderführer gehen möchten, ist der Standardreiseführer »St. Pauls-Trail« von Kate Clow (nur auf Englisch) zu empfehlen. Darin enthalten ist eine praktische Faltkarte. Außerdem stehen GPS-Koordinaten zum Download bereit. Ergänzend zum Buch gibt es seit April 2013 eine Wander-App fürs i-Phone.



Wer **brems**, **verliert** – Ausflug zur JuBi Hindelang

Nach stundenlanger Zugfahrt erreichen wir endlich die Jugendbildungsstätte – »JuBi« – Hindelang. Gut, dass wir genau zu dieser Uhrzeit ankommen, und zwar hungrig. Was für eine Erleichterung!

Die JuBi Hindelang verfügt über viele Möglichkeiten der Beschäftigung, wie beispielsweise einen Boulderraum, Tischkicker und Airhockeytisch. Langweilig ist uns also nicht. Der dritte Tag beginnt wie der zweite, früh, aber mit gutem Frühstück. Wir rodeln an diesem Tag, blöderweise fährt jedoch kein Bus zur Talstation der Seilbahn, daher laufen wir eine ganze Weile. Als wir auf dem Berg



Das Essen ist außerdem sehr gut. Am zweiten Tag unserer Reise stehen wir um 7:15 Uhr auf, 7:45 Uhr frühstücken wir und brechen im Anschluss direkt auf. Wie geplant geht es direkt zum gefrorenen Wasserfall, welcher, anders als letztes Jahr, glücklicherweise gefroren ist. Mit Steigeisen und Eisgerät geht es den 45 Meter hohen Eisfall hinauf. Rebecca klettert die erste der drei Routen, die wir eingehängt haben, bis ganz nach oben. Am Ende des Tages sind wir alle, inklusive des Eisfalls, kaputt und völlig erschöpft. Bedauerlicherweise stehen uns für das Abendessen jeweils nur eine bis zwei Frikadellen zur Verfügung, was nach diesem langen Tag wirklich wenig ist.

ankommen, gibt es drei verschiedene Pisten, von denen eine gesperrt ist. Leider genau die, die direkt zur Talstation führt, sodass wir uns wieder auf eine Menge Laufweg einstellen müssen. Die Abfahrten sind jedoch grandios, wenn auch etwas gefährlich, da man auf manchen Strecken rund 50 km/h erreichen kann, wenn man nicht bremst (was wir nicht tun). Da die Wettervorhersage Regen ab Mittag ankündigt, stellt das Schwimmbad in Sonthofen einen guten Kontrast zu den kalten Stunden vorher dar. Mit dem Bus fahren wir zur JuBi zurück, wo leider just eine 6. Klasse ankommt. Die Ruhe in sowohl Aufenthaltsraum wie auch Boulderraum ist somit vorbei. Trotzdem sind wir dann um 23:00 Uhr eingeschlafen. Am Morgen geht es sehr zügig nach dem Essen zum Bahnhof.

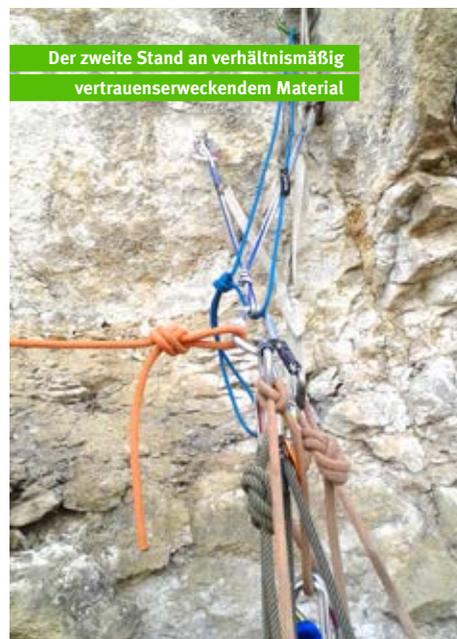
Marvin & Henri ■

»Hilfe, ich will nicht sterben!« – Der Kampf um Rom

Der »Kampf um Rom« ist laut Kletterführer »eine der anspruchsvollsten Hakenklettereien in Norddeutschland«. Ich habe schon seit längere Zeit damit geliebäugelt und irgendwann Christian ein Foto von dem Topo geschickt. Er antwortete nur: »Vergiss es, ich sterb lieber woanders.« Doch einige Zeit verstrich und es zog uns beide langsam in Richtung Technoklettern. So kam es, dass wir am letzten Novemberwochenende früh morgens in Bremen am Auto standen, aufgeregt und – da wir nicht wussten was uns erwartet – mit viel Material im Gepäck. Zwei Stunden später standen wir dann im Ith – warm angezogen und mit großen Rucksäcken. Eingepackt hatten wir etwa 25 Schlaghaken (Profil-, Fiechtl-, Drehmoment-, Messerhaken, Pecker, ...), Fiffis, Cliffhanger, Trittleitern, Eisgerät, 2 1/2 Sätze Friends, etliche Klemmkeile und selbstverständlich Gummibärchen sowie warmen Tee. Am Auto wurde dann noch die bis zuletzt zaghaft diskutierte Idee, sich vorher über die Route abzuseilen, mit »Wenn schon, denn schon« endgültig abgewimmelt und es ging geschwind zum Einstieg, der auf Grund vieler alter Haken recht gut ersichtlich war.

Christian stieg die erste Seillänge vor: etwa 15m entlang an alten, rostigen Haken und nicht viel jüngeren Schlingen. Oben gab es einen schönen Stand an einem Baum. Im Panico-Führer ist der Standplatz oberhalb des Baumes eingezeichnet, der Baum ist aber definitiv besser als alles, was danach noch kommt. Ich cleante die Seillänge und hing dann eineinhalb Stunden, nachdem wir eingestiegen waren, ebenfalls am Stand. Hier dann die Sondierung der Lage: Machbar und bis jetzt gar nicht so schlimm. Nun bekam ich das ganze Material und es ging direkt über dem Bäumchen einem Riss folgend weiter an alten Haken. Hier fing bei mir langsam die Angst an, da diese sich durchaus bewegten, wenn man sie belastete, doch später sollten diese Zweifel verschwinden. Die Route führte recht frontal durch

einen Überhang, hier schlug ich den ersten (richtigen) Haken in meinem Leben. Etwas mulmig war mir beim Belasten dann schon, aber der Haken hielt sehr gut. Danach folgte ein Freund, von dem aber leider nur eine Achse in den Fels passte. Zum Glück war weiter droben ein geschlagener, nicht schlecht aussehender Haken. Also mittels topstepping in der Trittleiter ganz nach oben, einhaken, bouncen und merken: »Fuck, der dreht sich.« Trotz Misstrauens ließ sich das Gewicht auf den Haken übertragen und siehe da, er hielt. Jetzt erst mal in den Fiffi und nach dem weiteren Weg gucken, denn hier war zum ersten Mal kein alter Haken mehr in Sicht. Vorsichtig erst links, dann rechts um die Ecke geguckt, aber trotzdem nichts gefunden. Also musste es geradeaus weitergehen, doch hier ließ sich nichts schlagen. Wieder angefangen zu überlegen: »Wenn ich hier einen Keil... und dann da einen Freund... und dann da vielleicht einen Haken?« Es lief auf einen schlechten Keil – mit Hilfe des Felshammers eingetrieben – hinaus, an dem ich ein Stück nach rechts querte und dort einen Freund hinter einer Schuppe platzierte. Bouncetest – hält. Gewicht verlagert und belas-



Der zweite Stand an verhältnismäßig vertrauenserweckendem Material



Die Bilanz der zweiten Seillänge:
zehn krumme Schlaghaken

tet – hält. So konnte ich weiter nach dem Weg gucken.

Das nächste, was ich weiß ist, dass ich etwa fünf Meter tiefer hing und ein schmerzendes Schienbein hatte. Der Freund hatte doch nicht gehalten und nun hing ich in dem Haken, dem ich eh schon so misstraut hatte. Kurz das Bein angeguckt, Christian Bescheid gegeben, dass alles passt und wieder hoch. Am Haken bekam ich nochmal schlotternde Knie, da dieser sich unbelastet einfach aus dem Fels rausziehen ließ. In Panik schlug ich dann noch einen Haken daneben und versuchte, die Festigkeit der beiden Haken aus meinen Gedanken zu drängen. Der Ausbruch hatte aber zur Folge, dass die Felsschuppe weggesprengt worden war und sich darunter ein Riss auftat. Also wieder queren am Keil und einen schönen Drehmomenthaken rein. Dieser sang dann auch locker bis in die höchsten Oktaven. Ab hier gab es dann keine alten Haken mehr und ich war fleißig dabei, neue Haken zu schlagen und dabei brüchigen Fels herunterwerfen. Kurz zur Wandstruktur des Steinbruchs: alles ist lose, es gibt fast nichts Festes. Und um den Wahnsinn perfekt zu machen, ist mittendrin ein etwa 45° steiles Mergelband, welches nicht zu sichern ist. Und genau vor dem hing ich dann grübelnd im letzten Pecker. Der Plan war es, mit dem Eisgerät Stufen in den Mergel zu schlagen, aber so richtig geklappt hat das nicht. Es artete dann eher in ein »Hilfe, ich will nicht sterben« – hochgestampelt aus. Oberhalb des Mergelfelds war dann der nächste Standplatz, halbwegs vertrauenserweckend an drei alten Schlaghaken ohne Möglichkeiten zum

Verbessern. Tief durchatmen, »Stand« rufen, Leadline fixieren und den Haulbag nachziehen. Christian brauchte zum Cleanen der vielen und teilweise dann doch überraschend gut sitzenden Haken eine gefühlte Ewigkeit. Angekommen am Stand, war erst mal für uns beide Durchschnaufen angesagt. Ich hatte sage und schreibe 2 1/2 Stunden für die Seillänge gebraucht, exklusive der 3/4 Stunde cleanen. Mit der Zeit für dreißig Meter definitiv meine längste Kletterzeit in einer Seillänge. Nun wurde das restliche Material an Christian gehangen, der die letzte Seillänge vorstieg. Nominell leichter als die anderen beiden, aber unserer Meinung nach anspruchsvoller als die erste Seillänge und noch brüchiger als die zweite. Erst an alten Haken empor, dann an teils miserablen Messerhaken bahnte sich Christian den Weg nach oben. Hier oben gab es einen alten Stichtbohrhaken, doch als Christian den belastete, hob sich der Fels oberhalb des Hakens an und es war mehr ein Einlegehaken als ein Bohrhaken. Hierdrauf folgte ein briefmarkengroßer Messerhaken und dann ein kleines, zartes aber erlösendes Büschlein inmitten eines Meers aus brüchigem Fels. Kurz vorm Ausstieg kommt dann die Erlösung in Form eines fixen Klemmkeils, der mit dem Hammer dort vor einiger Zeit festgeprügelt wurde. Oben gab's genug Bäume für einen Stand und das obligatorische »Berg Heil«, dann warmen Tee und Gummibärchen.

Alles in allem ist der Kampf um Rom ein sehr anspruchsvolles Abenteuer und man sollte nur mit einer gehörigen Portion Erfahrung diese Tour versuchen. An vielen Stellen sind Stürze gefährlich und aufgrund des schlechten Fels auch sehr realistisch. Wie schon erwähnt, sollte der erste Stand definitiv am Baum gemacht werden, da man dort einigermaßen gut vor dem abstürzenden Geröll aus der zweiten Seillänge geschützt ist. Dieser Klettertag hat uns aufs Neue gezeigt, dass erlebnisreiche und unvergessliche Tage auch in den alpinen Routen der Mittelgebirge zu finden sind, wenn man sich abseits der ausgetretenen Pfade bewegt. *Fynn Renner*

Unser Kletterangebot für Schulen

Im Kletterzentrum Bremen bieten wir Schulen und Kollegien in drei Hallen Möglichkeiten zum Sportklettern mit Seilsicherung und Bouldern (Klettern in Absprunghöhe).

Qualifizierte Lehrkräfte können ihre Schüler/Gruppen in Eigenleistung betreuen. Besteht diese Möglichkeit nicht, stellen wir ausgebildete Klettertrainer.

Der Betreuungsschlüssel liegt bei 6 zu 1 bis zur 5. Klasse, und 9 zu 1 ab Klasse 6. Ein erfahrener Trainer betreut bis zu drei Klettergruppen a 3 Personen (Kletterer, Sicherer, Hintersicherer) die nebeneinander klettern.

Ideen:

- Sport im Klassenverband
- Klettern als Wahlpflichtangebot
- AG Klettern im Nachmittagsangebot
- Gestaltung einer Projektwoche
- Gestaltung eines Präsenztages
- Fortbildung für Lehrkräfte und ReferendarInnen

Anfragen und Informationen zu Terminen, Ausrüstung und Preisen:

course@kletterzentrum-bremen.de
www.kletterzentrum-bremen.com/
klettern/schulklassen
www.facebook.com/kletterzentrumbremen
www.alpenverein-bremen.de

Kontakt zum Kletterzentrum

Unterwegs-DAV Kletterzentrum Bremen
Robert-Hooke-Str. 19, 28359 Bremen
Tel. 0421.51429053
www.kletterzentrum-bremen.de
hallo@kletterzentrum-bremen.de

Die Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.: 10.00 bis 23.00 Uhr*

Sa., So., Feiertag: 10.00 bis 22.00 Uhr*

*Der Sportbetrieb endet jeweils 30 Minuten vor Schließung der Halle



DAV
Kletterzentrum
Bremen

EINTRITTSPREISE

UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen

Sektion Bremen	Erwachsene	Ermäßigt ¹	Kinder ²
Tageskarte	10,50 €	7,50 €	4,50 €
Familien-Tageskarte ³	-	28,00 €	-
Frühstarter-Rabatt ⁴	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	105,00 €	75,00 €	45,00 €
Monatskarte	44,00 €	39,00 €	34,00 €
Jahreskarte	378,00 €	278,00 €	188,00 €

DAV-Mitglieder	Erwachsene	Ermäßigt ¹	Kinder ²
Tageskarte	12,50 €	9,50 €	7,50 €
Familien-Tageskarte ³	-	37,00 €	-
Frühstarter-Rabatt ⁴	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	125,00 €	95,00 €	75,00 €
Monatskarte	48,00 €	43,00 €	38,00 €

Gäste	Erwachsene	Ermäßigt ¹	Kinder ²
Tageskarte	14,50 €	12,50 €	8,50 €
Familien-Tageskarte ³	-	46,00 €	-
Frühstarter-Rabatt ⁴	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	145,00 €	125,00 €	85,00 €
Monatskarte	50,00 €	45,00 €	40,00 €

Preise nur gültig gegen Vorlage der entsprechenden Ausweise.

Es gelten die Preise laut Aushang im Kletterzentrum.

¹ Jugendliche 14-17 Jahre, Schüler, Studenten bis 27 Jahre, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ, Senioren mit gültigem Rentnerausweis, aALG II Empfänger, körperlich beeinträchtigte Personen ab 60% GdB

² Kinder 6-13 Jahre. Kinder bis einschließlich 5 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen frei.

³ Inklusiv aller eigenen Kinder unter 18 Jahren

⁴ Für Einzeltageskarten Mo. bis Fr. außer Feiertags, Checks-in vor 13.00 Uhr

Gültig ab 01.11.2016

Kurse	
Schnupperkurs	23,00 €
Einstiegskurs	55,00 €
Vorstiegskurs	59,00 €
Technikkurs	64,00 €
Aufbaukurs KS	28,00 €

Kurse	
Schnupperkurs	25,00 €
Einstiegskurs	60,00 €
Vorstiegskurs	64,00 €
Technikkurs	69,00 €
Aufbaukurs KS	32,00 €

Kurse	
Schnupperkurs	29,00 €
Einstiegskurs	75,00 €
Vorstiegskurs	79,00 €
Technikkurs	84,00 €
Aufbaukurs KS	36,00 €

Leihhausrüstung

Klettergurt	3,00 €
Kletterschuhe	3,50 €
Chalkbag	2,00 €
Sicherungsgerät	2,00 €
Seil	4,00 €
Verleihsatz ⁵	8,00 €

⁵ Verleihsatz: Gurt, Schuhe, Chalkbag, Sicherungsgerät

OUTDOOR-FLOHMARKT

am Sonntag den 9.04.2017 10.00 bis 14.00 Uhr



ALLES MUSS RAUS! :-)

Zum Frühjahr ist es wieder soweit und alles muss entrümpelt werden. Nicht bei uns, sondern bei euch! Wir wollen dabei lediglich helfen und stellen euch die nötige Verkaufsfläche zur Verfügung. Verkauft werden soll nicht jeder beliebige Trödel, sondern nur Artikel mit Outdoorsport-Hintergrund. Die Porzellanteller von Oma also bitte zuhause lassen – wir wollen Kletterschuhe, Rucksäcke, Zelte, Kocher etc. sehen.

Bei Interesse meldet euch unter flohmarkt@kletterzentrum-bremen.de für einen Verkaufstisch an. Standgebühren gibt es keine, wer zuerst kommt, malt zuerst. Am besten tut ihr euch mit einigen Freunden zusammen, sodass euer Verkaufstisch ständig besetzt ist, während die anderen klettern können. Außerdem macht es so einfach mehr Spaß. Der Flohmarkt findet auf unserer Empore und im Seminarraum statt, der Kletterbetrieb läuft während dessen ganz normal weiter.



Alpiner Stammtisch

Die nächsten Termine für den Stammtisch der Sektion immer **19:00 Uhr** im Bistro des Kletterzentrums **03.04., 06.06., 07.08., 09.10. und 06.11.2017**

Wir gratulieren zum Geburtstag (April bis Juni 2017)

Hannelore Hespeneheide, 60
 Ernst-Ferdinand Paulus, 85
 Gertrud Diers, 85
 Heiko E. Dettmers, 85
 Harald Wolf, 80
 Martin Leistner, 80
 Peter Lübben, 80
 Renate Klose, 80
 Arndt Solte 75
 Gerlinde Schmidt, 75
 Karin Herzmann, 75
 Adolf Siggelkow, 75

Wolfram Kowalzik, 75
 Ortrud Staude, 75
 Lothar Gebhardt, 75
 Rita Koch, 75
 Friedrich Ehrentraut, 75
 Dr. Ortrun Kneschke, 75
 Werner Graf, 70
 Ingrid Schless, 70
 Dr. Michael Schwabe, 70
 Michael Charton, 70
 Manfred Schäfer-Rahm, 70
 Brigitte Degenhardt, 70
 Mainhard Jantz-Kondering, 70
 Dietrich Sievert, 70
 Friedhelm Arning, 70
 Norbert Lehning, 65

Michael Wolff, 65
 Gerd Frank, 65
 Heinrich Scherf, 65
 Uwe Blum, 65
 Wilfried Martin, 65
 Günter Ahrens, 65
 Caecilia Daniger-Sloot, 65
 Karin Haak, 65
 Reinhard Holtin, 65
 Tennis Brigis, 65
 Wilhelm Rohdenburg, 65
 Susanne Meyer, 65
 Wolfgang Rippe, 65
 Wolfgang Mertins, 65
 Beate Bertele, 65
 Sibylle Rahm, 65



Bremer Hütte

Stubai | Geöffnet von Ende Juni bis Ende September

Hüttenwirt: Georg Seger
Tel. 0043 . (0)6642728071
E-Mail office@bremerhuetten.at

Umfrage

Liebe Bremer Bergsteigerinnen und Bergsteiger. Die Bremer Hütte wird in diesem Jahr 120 Jahre alt. Ihr Bau und die Eröffnung 1897 waren die erste große Aktion der Bremer Alpinisten. Auch heute ist der Erhalt dieser Hütte immer noch eine große, arbeitsintensive und teure Angelegenheit. Ich vermute, dass viele Sektionsmitglieder gar nicht viel darüber wissen.

Tarife für Mitglieder	Zimmerlager	Matratzenlager	Notlager
Erwachsene	18,00 €	12,00 €	6,00 €
Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)	18,00 €	10,00 €	6,00 €
Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)	8,00 €	6,00 €	4,00 €
Kinder (bis 6. Geburtstag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Tarife für Nichtmitglieder	Zimmerlager	Matrazenlager	Notlager
Erwachsene (ab 25)	28,00 €	22,00 €	12,00 €
Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)	28,00 €	22,00 €	6,00 €
Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)	16,00 €	12,00 €	4,00 €
Kinder (bis 6. Geburtstag)	6,00 €	4,00 €	2,00 €

Wir im Vorstand wissen andererseits auch wenig über das Interesse und die Bereitschaft unserer Mitglieder, an diesem Projekt mitzuwirken. Diesen Zustand wollen wir gerne ändern. Dazu dient diese Umfrage, die am PC online erledigt werden kann. Siehe: www.alpenverein-bremen.de/huetten/bremer-huetten/aktuelles.html.

Wer sie lieber traditionell auf Papier bearbeiten will, erhält von der Geschäftsstelle per Post einen Fragebogen. Nehmt teil! Sagt uns eure Position! Werdet aktiv für die Bremer Hütte!

Mit freundlichen Grüßen
Frank Schröder | Hüttenwart der Bremer Hütte im Vorstand



Nauderer Hütte

Öztaler Alpen | Ganzjährig belegbar

Hüttenbetreuer: Hilde und Karl Klinec,
Alte Str. 255, A 6543 Nauders
Tel. 0043 . 5473.87681 | E-Mail alpin@gmx.net

Ein Urlaub in dieser einfachen und kernigen Hütte ist zu jeder Jahreszeit ein großes Erlebnis. Ob im Winter oder im Sommer: Die Nauderer Hütte am Reschenpass ist immer für einen außergewöhnlichen Urlaub gut. Fließendes Quellwasser, Holzofen und jede Menge ursprüngliche Gemütlichkeit und Alpenromantik. Die Hütte liegt auf 1.910 m Höhe, hat elektrischen Strom und bietet Platz für 10 Personen. Sie liegt ruhig mitten im Wald. Der einzige Raum vereint Koch-, Sitz- und Schlafbereich. Sie ist für die Notwendigkeiten einer Selbstversorgerhütte vollständig ausgestattet.

Die Hütte eignet sich als

- Stützpunkt für Bergwanderungen
- für Fahrten mit dem Mountainbike
- für einen Bergurlaub mit der ganzen Familie
- als Ort des Rückzugs von der Alltagsroutine
- als Ausgangspunkt für Ski- und Schneeschuhtouren
- als Quartier mitten im Ski-Gebiet Nauders-Bergkastel

Einzeltarife	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	12,00 €	22,00 €
Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)	9,00 €	22,00 €
Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)	6,00 €	16,00 €
Kinder (bis 6. Geburtstag)	0,00 €	7,00 €

Buchungen beider Hütten auch online möglich über unsere Website.
www.alpenverein-bremen.de

IMMER FÜR SIE DA.

IHR SERVICE RUND UM TELEKOMMUNIKATION UND ENERGIE

- > swb-Kundencenter Bremen
Am Wall/Sögestraße
Kontakt Energie T 0421 359-3590
- > swb-Kundencenter Bremen-Nord
Reeder-Bischoff-Straße 61
Kontakt Energie T 0421 359-3590
- > Kontakt Telekommunikation
T 800 887-6000

www.swb-gruppe.de/kontakt

swb

FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.



BREMER SKI-CLUB e.V.

Noch sind nicht alle Fahrten der Wintersaison abgeschlossen, insbesondere Familien und Jugendliche sind noch unterwegs und genießen die Zeit auf den Pisten.

Im Ski-Club denken wir bereits wieder an den Sommer und dafür die Planung aufgenommen. Verschiedene Rad- und Wandertouren zu attraktiven Zielen stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm. Finden kann man diese auf der Webseite www.bremer-ski-club.de unter der Rubrik BSC Aktiv. Dort findet sich natürlich auch der Link zum Sportprogramm des Ski-Clubs mit Nordic Walking und natürlich dem umfangreichen Fitnessprogramm, das von unseren Hallenübungsleitern angeboten wird, welches auch den Mitgliedern des Alpenvereins Bremen offen steht.

Wir hoffen, dass der Sommer uns mit gutem Wetter bei den vielen Aktivitäten unterstützt.

Hier ein Ausblick auf die Touren:

Radtouren in die Bremer Umgebung

- die erste Tagestour findet bereits am 5. April statt und es geht dann im 14-tägigen Rhythmus weiter. Es findet sich hierbei auch eine Tour ins Blaue zum Spargelessen. Weitere Informationen auf unserer Webseite.

6-Tage-Radtour Fulda-Werra

vom 13. bis 18. Mai 2017

6-Tage Fahrradtour durch Mecklenburg-Vorpommern

von Freitag, 1. September, bis Mittwoch, 6. September 2017

Am 1. Mai zum Wandern in den Harz

Komm doch mal mit ...

zu einem gemütlichen Wandertag

In den Harz am 21. Mai 2017

EINLADUNG zu einer außergewöhnlichen Wanderwoche

in den Dolomiten »rund um die Seiser Alm«

vom 16. bis bis 23. September 2017

Alle Interessenten verweisen wir auf unsere Homepage: www.bremer-ski-club.de. In der Rubrik BSC Aktiv unter den Stichworten Radtouren, sportliche Sommerreisen, Wanderungen und Nordic-Walkingtouren, Tagestouren bzw. Sportprogramm ist unser umfangreiches Angebot zu finden. Oder Sie blättern einfach im Rundschreiben auf der Webseite.

Informationen gibt es auch in der Geschäftsstelle Altenwall 24, Tel: 0421 73610



Unsere Bibliothek – ein lohnendes Ziel –

Ob Touren per Pedes, mit dem Fahrrad/ Mountainbike oder auf Skiern/Schneeschuhen, hier erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen für die Vorbereitung und Planung Ihres Aktivurlaubs. Unser Bestand umfasst Literatur und Karten für ganz Europa von Ost nach West und vom Nordkap bis zu den Kanaren. Außerdem Veröffentlichungen zu Asien sowie Nord- und Südamerika. Aber auch zu Themen wie »Wandern mit Kindern und Familie, Sicherheit, erste Hilfe, Klettern etc.« werden Sie fündig.

Dazu zwei Zeitschriften: Der Bergsteiger und BergUndsteigen.

Also eine ideale Quelle für die Reisevorbereitung.

Außerdem gibt es von der Bücherfee gute Tipps und Beratung vor Ort, wobei ich immer ein offenes Ohr für Neues habe. Apropos »Neues«; ich bin natürlich bemüht, unseren Bestand an Karten und Büchern immer auf den aktuellsten Stand zu bringen. Deshalb freue ich mich auch über Spenden und nehme gern alles was nach 2005 erschienen ist.

Eure Bücherfee ■

► Vom 3. Mai bis einschließlich 8. Mai 2017 macht die Bücherfee Urlaub!

In eigener Sache

Wir bitten dringend um pünktliche Ablieferung (**nächster Termin 10. Mai 2017**) Ihrer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte für das Bremen Alpin oder mindestens um eine Absprache (Tel. 0421. 35063 16), damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass Ihr Beitrag gedruckt wird.

Senden Sie Ihre Beiträge an
E-Mail: redaktion@alpenverein-bremen.de.

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden.

Sie sollten im TIF- oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein. Bei eingereichtem Bildmaterial wird von dem Einverständnis der abgebildeten Personen ausgegangen.

Ihr Redaktionsteam

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Bücherei Sektion Bremen

Öffnungszeiten:

montags 15:00 - 18:00 Uhr

donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr

freitags 10:00 - 12:00 Uhr*

***nur Bücherrückgabe möglich**

Ausleihzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.



JDAV Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montag	17:00 bis 18:30 Uhr	(10-13 Jahre)
	18:00 bis 20:00 Uhr	(ca. 14-18 Jahre)
Dienstag	18:00 bis 20:00 Uhr	(ca. 11-14 Jahre)
Mittwoch	16:00 bis 17:30 Uhr	(ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	17:00 bis 18:30 Uhr	(ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	18:30 bis 20:00 Uhr	(ca. 13-16 Jahre)

Ansprechpartner: Stefan Bünger, jdav@alpenverein-bremen.de
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder www.kletterzentrum-bremen.com

Familiengruppe

Familienklettergruppe (ab 6 Jahre)

Es gibt zur Zeit zwei Familiengruppen, beide finden freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Kletterzentrum Bremen statt.

Leitung Familiengruppe I: Irene Lange Tel. 0421. 3964996, Rafael Guadarrama Tel. 0421. 38010948

Leitung Familiengruppe II: Bära Grollius 0176.72654185

Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen.

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich.

Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange).



Online Mitglied werden

Sie können auch online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden.

Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind Sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit.

www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html

Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.
3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:

QUO VADIS – (Bürgermeister Smidt-Straße 43)
 Unterwegs – (Domshof 14/15)
 Rope Access Solutions (Beim Handelsmuseum 5)
 Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis

Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

- Montags 18.00 bis 20.00 Uhr** Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle
 »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
 Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.40 22 92
- Montags 20.00 bis 22.00 Uhr** Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle
 »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
 Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421.40 30 82,
 Jürgen Heyer, Tel. 04202.63 80 33
- Gruppenleitung:** Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Str. 29, 28325 Bremen
 Tel. und Fax 0421.40 22 92, peter.schultzen@t-online.de

Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

Montags ab 20:00 Uhr trainieren wir im Kletterzentrum.

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.89 54 07 priv., Tel. 0421.80 06 90 gesch.
 Torsten Möllenberg, Tel. 0421.467 62 14
 Ute Sonnekalb, Tel. 0421.783 92

Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19 und 21 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist Jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs.

Danach schnacken wir meist noch im Bistro. **Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.**

Ansprechpartner: Ronald Hillebrand, Tel. 69 67 84 62, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
 Nils Schwan, Tel. 0171.847 60 40, nif_schwan@yahoo.de
 Olaf Wahl, Tel. 04794.964 80 95, olaf.wahl@googlemail.com

Klettergruppe 50 Plus

In entspannter Atmosphäre Klettern, die zahlreichen neuen Routen in der Halle entdecken und erproben, macht Spaß und hält uns fit. Bereits erworbene Fähigkeiten werden gefestigt und aufgefrischt. Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Treffpunkt: Jeden Freitag ab 10.00 Uhr in der Halle
Vorraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs Kurs zu erlernen.

Ansprechpartner: Eilhard Janssen: Tel. 0421.491 91 25 priv.
 Angela Kessemeier: Tel. 0421.69 67 84 62
 Angela Fischer: Tel. 04292.25 21

Sportklettern

Ansprechpartner: Horst Walter, Hoher-Meißner-Weg 6, Tel. 0421.48 13 63



Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

08.04.17	Ahlhorner Fischteiche
28.04. bis 01.05.17	Hermannsweg (Detmold)
20.05.17	Lühe
10.06.17	Schortens
01.07.17	Eicheloh

Leitung: Manfred Behrens, Huxfelder Damm 37,
28879 Grasberg, Tel. 04208.1250

Radwandergruppe

Ansprechpartner:

1. Rainer Gnirke, Tel. 0179.901 78 69,
E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de
2. Vertretung: Joachim Lück, Tel. 0421.477715,
E-Mail: lueck.jo@t-online.de

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschließlich an die jeweiligen Organisatoren. Bei Bahnfahrten evtl. Begrenzung der Teilnehmerzahl. Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei der Anmeldung werden genauere Daten bekanntgegeben. Gäste sind willkommen.

Termine 2017	Diese Termine sind zur vorläufigen Jahresplanung.
Sa., 22.04.17	Treff 11 Uhr Horner Kirche, Einfahrtour nach Fischerhude, Puppencafé, 13 Uhr, ca. 15 km, Anmeldung bei 1.
Sa., 20.05.17	Fahrt wird noch geplant, Anmeldung bei 2. Joachim Lück
Sa., 17.06.17	Spargelessen Klosterhof Jührden, Treff HBF-Bremen 8:40 Uhr, Bahnfahrt nach Wilhelmshaven, von dort nach Jührden und Bad Zwischenahn, gesamt ca. 55 km, Anmeldung bei 1.
Sa., 22.07.17	Fahrt wird noch geplant. Anmeldung bei Charles Padel
Sa., 26.08.17	Fahrt und Planung sind noch frei
So., 24.09.17	Fahrt ins Blaü. Anmeldung bei Erwin Treichel
Sa., 21.10.17	Borgfeld-Hammeweg. Anmeldung bei 1.
Mo., 06.11.17	12 Uhr, Jahres-Treffen im »El Mariachi«. Anmeldung bei 1.

Wandergruppe Delmenhorst

Termine	Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.
02.04.17	Halbtagswanderung »Delmenhorst-Süd-West«. Wanderstrecke rund 12 km. Wir wandern durch die Graftanlagen, vorbei an der Milli, durch Schlutter, Elmelo und Deichhorst zurück zu den Graftwiesen. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz »Graftwiesen« Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, bis zum 30.03.17
22.04.17	Halbtagswanderung Harpstedt- Düsen- Harpstedt. Wanderstrecke etwa 10 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. In Fahrgemeinschaften geht es zum Ausgangspunkt. Mitfahrt im PKW: 3,00 Euro. Eine Einkehr im Lokal »Zur Wasserburg« in Harpstedt am Ende der Wanderung zu Kaffee und Kuchen ist vorgesehen. Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, bis zum 19.04.17
25.04.17	Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193. Gezeigt wird eine Diashow von Fritz und Hilde Christoffers über eine Rundreise durch Mexico mit den schönsten Landschaften und kulturellen Höhepunkten der Mayas und Azteken.
03.05.17	Besichtigung des Weserstadions. Treffen im Bahnhof Delmenhorst um 12:30 Uhr. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wir zum Stadion. Die Stadionführung dauert zwischen 60 und 75 Minuten. Anschließend Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei: Hilde und Fritz Christoffers, Tel. 04221.81065, bis zum 29.4.17
07.05.17	Tageswanderung von Sandhatten durch die Osenberge. Wanderstrecke etwa 18 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,50 Euro. In Fahrgemeinschaften erreichen wir unseren Startpunkt in Sandhatten. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 03.05.17
20.05.17	Halbtagswanderung von Bookholzberg nach Schierbrok. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12:10 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Wir wandern durch die Wesermarsch, weiter über Nutzhorn und Rethorn nach Schierbrok. Am Ende der Wanderung ist eine Kaffee-/Teeeinkehr vorgesehen. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 17.05.17



- 30.05.17** Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193. Gezeigt wird ein Videofilm von Lieselotte & Horst Döge »Auf dem Mullerthal Trail«- Wandern und Kultur auf Europas schönstem Wanderweg in Luxemburg.
- 10.06.17** Tageswanderung Lemwerder-Juliusplate-Berne. Wanderstrecke etwa 17 km. Mit dem Bus fahren wir bis Lemwerder und wandern längs der Weser nach Ritzenbüttel und weiter bis nach Berne. Von dort aus geht es mit der Bahn wieder zurück. Treffpunkt: 8:20 Uhr am Delmenhorster Bahnhof- Busabfahrt 8:40 Uhr. Tagesverpflegung aus dem Rucksack – eventuell Einkehr in Berne möglich.
Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, **bis zum 07.06.17**
- 18.06.17** Fahrradtour durch die Wesermarsch. Treffen um 9:00 Uhr vor dem Maxx-Kino am Bahnhof. Die Strecke ist etwa 45 km lang. Die Radler sollten Verpflegung für unterwegs mitnehmen, es ist aber auch eine Einkehr vorgesehen.
Anmeldung bei: Hilde und Fritz Christoffers, Tel. 04221. 81065, **bis zum 15.6.17**
- 24.06.17** Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Leerßen und beginnen dort unsere Halbtagswanderung durch die Westermarsch. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 Euro. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen.
Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, **bis zum 21.06.17**
- Gruppenleitung:** Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst
Tel. 042211. 70 173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

Korrektur:

Leider hat sich bei der Neufestlegung der Beiträge ein Fehler eingeschlichen, der dazu führen würde, dass eine ganze Familie weniger bezahlt als ein Paar. Wir bitten dafür um Entschuldigung. Durch diese Abweichung kam es zu Irritationen bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge für 2017. Wir haben dies ab jetzt korrigiert, d. h. den Familienbeitrag angepasst. Wir bitten alle betroffenen Familien, den geringfügig höher abgebuchten Mitgliedsbeitrag großzügig zu akzeptieren. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die nicht sofort mit einer Stornierung ihres Bankeinzuges reagiert haben, da dies uns erheblich mehr Arbeit und Kosten verursacht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis
Manfred Gangkofer | 1. Vorsitzender

Jahresbeiträge

		ab 01.01.17	ab 01.09.17*
A-Mitglieder	Vollmitglieder ab 25. Geburtstag	78,00 €	45,00 €
B-Mitglieder	Ehepartner/Lebenspartner Senioren ab dem 70. Geburtstag (auf Antrag) Schwerbehinderte	48,00 €	30,00 €
C-Mitglieder	Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören	48,00 €	30,00 €
D-JuniorInnen	ab 18. und bis zum 25. Geburtstag	45,00 €	27,00 €
D-JuniorInnen/ und K/J schwerbehindert		0,00 €	0,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag	19,00 €	12,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag im Familienbeitrag bzw. von alleinerziehenden Mitgliedern (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €
Familie**	Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum 18. Geburtstag	126,00 €	75,00 €
Aufnahmegebühr	Aufnahmegebühr für A, B und C-Mitglieder	25,00 €	20,00 €
Ersatzausweis	Bearbeitungsgebühr bei Neuausstellung	25,00 €	25,00 €

* Jahresbeiträge bei Eintritt ab 01.09. für das Eintrittsjahr.

** Anmerkung zum Beitrag für Familien 2017: Der Familienbeitrag wird gewährt, wenn alle Familienmitglieder unserer Sektion angehören, die gleiche Adresse aufweisen und den Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang begleichen. Damit sind beim Familienbeitrag die beiden Eltern und alle Kinder bis 18 Jahre eingeschlossen. Da der Familienbeitrag in der Summe die Beiträge eines A- und eines B-Mitglieds umfasst, sind alle minderjährigen Kinder faktisch kostenfrei.

Gemäß §6 unserer Satzung (Mitgliederpflichten) ist jedes Mitglied gehalten, den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

Kündigungen sind zum 30. September des lfd. Jahres mit Wirkung ab dem folgenden Jahr möglich. Senden Sie diese bitte per Post an die Geschäftsstelle. Kündigungen per E-Mail sind nicht wirksam.

Alpenverein Bremen

Anschrift Altenwall 24, 28195 Bremen
Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei Mo. 15.00 - 18.00 Uhr, Do. 15.00 - 19.00 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Geschäftsstelle Frau Hallenkamp
Bücherei Iris Hopmann
Telefon 0421 . 724 84
E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Buchhaltung Katharina Niemeyer, 0421 . 790 87 46
Homepage www.alpenverein-bremen.de
Konto Bankhaus Neelmeyer, BLZ 290 200 00, Konto 11 886
 IBAN: DE89 29020000 000011886

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
2. Vorsitzender	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
3. Vorsitzender	Eilhard Janssen	eilhard.janssen@alpenverein-bremen.de
Schatzmeister	Dieter Mörk	dieter.moerk@alpenverein-bremen.de
Jugendvertreter	Stefan Bünger	stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Bremer Hütte	Frank Schröder	frank.schroeder@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Nauderer Hütte	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
Ausbildungsreferentin	Andrea Munjic	andrea.munjic@alpenverein-bremen.de
Vorträge	Iris Hopmann	iris.hopmann@alpenverein-bremen.de
Referent Kletterzentrum	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de

Impressum

Verleger und Herausgeber Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
Redaktionsteam Anke Mirsch, Eilhard Janssen
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.
 Dirk Herrmann, E-Mail werbung@alpenverein-bremen.de
 4000 Exemplare
 Im Mitgliedsbeitrag enthalten
 Foto: © Nicolas Scheidtweiler
 Inge Fuhrmann, Bremen

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. Mai 2017

NEU! NEU! NEU!

Neue Rucksäcke:
 z.B. von **THULE**
 und **millican**

Neue
 Kletterschuhe



RED CHILI:
 Voltage 139,95€

BOREAL:
 Joker Plus 99,95€



BOREAL:
 Joker Plus Lace 99,95€



MILLET:
 Clifhanger 89,95€



BOREAL:
 Diabolo 114,95€



MILLET:
 Clifhanger Lady 89,95€



BOREAL:
 Alpha 79,95€

Der Katalog ?



Wird zum **ELEMENTARTEILCHEN**.
 ab Mitte März bei uns erhältlich. Teil 1

Bild: Arcteryx

ALLES FÜR RUCKSACKREISEN GMBH
QUOVADIS
 Kundenparkplätze im Hof

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse